Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten – Communications des organes de l'Association

EUREL

Föderation der nationalen elektrotechnischen Gesellschaften Westeuropas
Convention des Sociétés nationales d'électriciens de l'Europe occidentale

EUROCON '82

Reliability in Electrical and Electronic Components and Systems

Wie bereits vor längerer Zeit angekündigt, wird die EUROCON '82 vom 14. bis 18. Juni 1982 in Kopenhagen abgehalten. An dieser von IEEE und EUREL organisierten Veranstaltung werden etwa 1000 Teilnehmer erwartet, die Gelegenheit haben werden, die gleichzeitig stattfindende, der Thematik entsprechende technische Ausstellung zu besuchen.

Neben 3 Hauptsitzungen sollen in Parallelsitzungen etwa 160 Beiträge vorgetragen werden, die folgende Aspekte behandeln:

Reliability Theory
Reliability of Components for Electrical and Electronic Systems
Reliability of Electrical and Electronic Systems
Reliability of Electric Power Systems
Reliability Testing and Data Aanalysis
Human Aspects, Management and Economy in Reliability Engineering

Ein gesellschaftliches Rahmenprogramm sowie verschiedene Exkursionen runden die Veranstaltung ab und sollen dazu beitragen, den gegenseitigen Kontakt der Kongressteilnehmer zu fördern und zu vertiefen.

Weitere Auskünfte über EUROCON '82 und die damit verbundene Ausstellung erteilt *Mrs. Aase Sonne, Conference Office, DIEV, The Technical University of Denmark, Building 208, DK-2800 Lyngby, Denmark [Telefon 45-(0)2882300, Telex 37529 DTHDIA DK].*

Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

Brauchli & Amstein AG, Zürich

Auf den 1. Januar 1982 ist Herr Dr.-Ing. *R. Walthert*, dipl. El.-Ing. ETH, Mitglied des SEV seit 1975, als neuer Partner in die Firma eingetreten. Herr Dr. Walthert wird nach achtjähriger Tätigkeit in der Industrie und in einem anderen Ingenieurbüro den sich altershalber sukzessive zurückziehenden Herrn E. Brauchli ablösen. Herr Dr. Walthert wird kollektiv mit einem der bisherigen Inhaber unterzeichnen.

Sitzungen – Séances

Fachkollegium 13B des CES
Elektrische Messinstrumente

35. Sitzung / 30. 11. 1981 in Zürich / Vorsitz: W. Luder

Die folgenden drei Sekretariatsdokumente wurden diskutiert:

13B(Secretariat)288, Standard for voltage reference devices: Chemical standard cells in active or passive temperature-controlled enclosures
13B(Secretariat)289, Standard for voltage or current reference devices: Solid state devices
13B(Secretariat)290, Standard on dc null detectors

Die Mitglieder des FK 13B kamen zur Überzeugung, dass die in diesen Dokumenten erwähnten Geräte nur in sehr kleinen Stückzahlen und ausschliesslich in Labors angewendet werden, so dass sich die Erstellung von Normen nicht lohnt. Eine entsprechende Stellungnahme für alle drei Dokumente wird ausgearbeitet.

Ein vorliegender britischer Vorschlag betreffend der Revision des Teiles 8, Special Requirements for accessories, der CEI-Publikation 51, Direct acting measuring instruments and their accessories, wurde nicht im Detail beraten. Ebenso das kurz vor der Sitzung eingetroffene Dokument, Proposal of the British Committee for a standard for the design of scales and indexes for indicating analogue electrical measuring instruments. Die Mitglieder wurden gebeten, die Dokumente einzusehen und eventuelle Bemerkungen schriftlich einzureichen. Es wurde beschlossen, die CEI-Publikationen

523, Potentiomètres à courant continu
524, Diviseurs de tension à résistances en courant continu à rapports fixes und
564, Pont à courant continu pour mesure de résistance

nicht in das Normenwerk des SEV zu übernehmen.

Ein Delegierter des Fachkollegiums orientierte über die Sitzung des SC 13B der CEI und die gemeinsame Tagung des CE 66 und des SC 13B vom September 1980 in Palo Alto.

Eine weitere Sitzung wurde nicht vereinbart, aber nach Bedarf einberufen. *EK*

Fachkollegium 17B des CES
Niederspannungsschaltapparate

48. Sitzung / 10. 11. 1981 in Olten / Vorsitz: G. Studtmann

Als erstes wurden die Geschäfte der CEI behandelt und über verschiedene Sitzungen orientiert. Ein Mitglied erstattete Bericht über die Sitzung der WG 1, Clearances and creepage distances. Der von dieser Arbeitsgruppe ausgearbeitete Entwurf «Insulation co-ordination of low voltage equipment within the scope of SC 17B» ist inzwischen als Sekretariatsdokument *17B(Secretariat)236* erschienen. In diesem Dokument, welches das Dokument 17B(Secretariat)209 ersetzt, werden die verschiedenen Apparate aus dem Geltungsbereich des SC 17B den verschiedenen Installationskategorien zugeteilt. Es wird erläutert, wie beim Ermitteln der Abstände für Kriechwege und Luftdistanzen vorgegangen werden soll. Dieses Dokument gilt für alle Apparate aus dem Bereich des SC 17B, so dass die einzelnen Arbeitsgruppen keine eigenen Werte für ihre spezifischen Apparate festlegen sollen. Die entsprechende Arbeitsgruppe des FK 17B des CES wird das neue Dokument studieren und eine Stellungnahme ausarbeiten. Daher sollen früher eingereichte Kommentare überprüft und die verschiedenen Zahlenwerte verglichen werden.

Ferner wurde über die Sitzung der WG 2, Contactors, starters and similar equipment, orientiert. Zum Dokument *17B(Secretariat) 289*, Low voltage controlgear requirements applicable to contactors and motor-starters, sind über 400 Länderstellungnahmen eingegangen. Den Schwerpunkt der Arbeitsgruppen-Sitzung bildete die Überarbeitung der Tabellen für die Schaltvermögensprüfung sowie der Voraussetzungen für den Endurance-Test. Die schweizerischen Bemerkungen wurden im wesentlichen berücksichtigt, und die erwähnten Tabellen würden unseren Interessen nicht widersprechen.

Über die Arbeiten der WG 3, Low-voltage control switches, wurde folgendes berichtet: Die von der Schweiz eingereichten Kommentare sind auch hier fast ausnahmslos akzeptiert worden. Wie bei der WG 2 werden auch hier die entsprechenden Tabellen für die Schaltvermögensprüfung überarbeitet und die Übersichtlichkeit verbessert.

Aus der Tätigkeit der WG 5, Circuit-breakers and similar equipment, war zu erfahren, dass an der Sitzung in Stockholm im Juli 1981 u.a. die folgenden Punkte bearbeitet wurden: Kritische Ströme, Circuit-breaker disconnector, Current limiting circuit-breakers und Withdrawable circuit-breakers.

Die Charakteristik-Tabelle wurde überarbeitet und vereinfacht. Insbesondere wurden die Anforderungen an temperaturkompensierte Schalter den neueren Erkenntnissen angepasst. Die vieldiskutierte Prüfung «Ultimate short circuit current» wurde wie folgt vorgeschlagen: o-t-co mit anschliessender Spannungsprüfung und Kontrolle der Auslösecharakteristik. Darauf folgt eine co- oder o-Abschaltung. Der Schalter muss sicher unterbrechen und der Beanspru-

chung standhalten. Die inzwischen erschienenen Dokumente *17B (Secretariat)234,* Critical currents and related tests, sowie *17B (Secretariat)235,* Low-voltage switchgear and controlgear, Part 1: Circuit-breakers, wurden von der Arbeitsgruppe des Fachkollegiums kommentiert.

Der Vorsitzende orientierte über die Sitzung des SC 17D in Montreux, welche im Juni 1981 abgehalten wurde. Wir verweisen auf den separaten Bericht im Bulletin des SEV 72(1981)19.

Zu den zwei Dokumenten *17B(Secretariat)231,* Terminal blocks für industrial and similar use, Part 1: Terminal blocks for copper conductors, und *17B(Secretariat)233,* Questionnaire on cycling tests, wird eine Arbeitsgruppe des Fachkollegiums Stellungnahmen erarbeiten.

Aus dem Bereich von CENELEC wird bekanntgegeben, dass die Harmonisierungsdokumente der CEI-Publikationen des SC 17B vom Bureau Technique des CENELEC akzeptiert wurden. Das FK 17B wird nun die Übernahme dieser Publikation in das Normenwerk des SEV vorbereiten.

Die neue provisorische Sicherheitsvorschrift TP 17B/5A, Steuer-Kontaktsystem, wurde vom FK als in Ordnung befunden. Die provisorische Sicherheitsvorschrift über «Leistungsschalter», 17B/3C, wird in einigen Punkten nochmals überarbeitet. Diese Vorschrift wird die TP 17B/3B ersetzen.

Die nächste Sitzung des FK 17B wurde auf den 16. April 1982 festgesetzt. *EK*

Blitzschutzkommission des SEV

68. Sitzung / 1. 12. 1981 in Zürich / Vorsitz: H. Steinemann

Die Änderungen und Ergänzungen zur 5. Auflage der Leitsätze für Blitzschutzanlagen, SEV 4022.1967 sowie der Entwurf zu SEV 3425, Zusätzliche Blitzschutzmassnahmen bei der Einführung von elektrischen Leitungen in oberirdische Behälter mit Lagergut, dessen Flammpunkt unter 55 °C liegt, wurden im Bull. SEV/VSE 72(1981)12, S. 659, ausgeschrieben. Anlässlich einer Ad-hoc-Sitzung vom 9. Dezember 1981 wurde eine Einsprache behandelt. Eine weitere Sitzung, zusammen mit dem Einsprecher, ist für den 22. Dezember 1981 vorgesehen. Danach soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Es wurde beschlossen, mit der Arbeit für die Totalrevision der Leitsätze für Blitzschutzanlagen, SEV 4022.1967, sofort zu beginnen. Die Federführung wird ein Kommissionsmitglied übernehmen. An den daraus entstehenden Kosten werden sich interessierte Institutionen beteiligen.

Anschliessend berichteten die Delegierten über die 1. Sitzung des CE 81 der CEI, Protection contre la foudre, vom 24. und 25. Juni 1981 in Montreux [siehe Bull. SEV/VSE 72(1981)19, S. 1083...1084]. Unter anderem wurde bedauert, dass den Nationalkomitees bis jetzt weder das Sekretariatsdokument, das laut Beschluss des CE 81 innert 3 Monaten nach der Sitzung hätte verteilt werden sollen, noch ein Sitzungsprotokoll zugestellt wurde.

Über die Internationale Blitzschutzkonferenz (ICLP), die vom 16. bis 19. Juni 1981 in Szeged, Ungarn, stattfand, wurde im Bull. SEV/VSE 72(1981)17, S. 981/82, berichtet.

Das Jahr 1981 war reich an Gewittern, so lag es nahe, dass am Schluss der Sitzung auch dieses Thema zur Sprache kam. Von Interesse sind speziell detaillierte Schadenfälle, die durch Blitzschlag hervorgerufen werden. Besonders interessant wären Fälle, bei denen trotz bestehender Blitzschutzanlage Gebäudeschäden auftraten. Bisher konnte kein derartiger Fall nachgewiesen werden. Darüber hinaus berichteten Mitglieder über einen aus nächster Nähe (3 bis 4 m) empfundenen sowie einen aus der näheren Umgebung erlebten Blitzschlag.

Die nächsten Sitzungen sollen wie folgt stattfinden: Ad-hoc-Sitzungen am 22. Dezember 1981 (mit Einsprecher) und 16. Februar 1982 (Vorbehandlung des 1. Kapitels der revidierten Norm). Blitzschutzkommission: 16. März 1982. *Mk*

Hersteller-Leitfaden für die Anwendung des CENELEC-Zertifizierungsabkommens (CCA)

Das Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC) hat seinerzeit einen Hersteller-Leitfaden für die Anwendung des «CENELEC Certification Agreement» (CCA), des Übereinkommens über die gegenseitige Mitverwendung von Prüfresultaten, herausgegeben, dessen zweite Ausgabe im Dezember 1981 als

Memorandum Nr. 9

je in deutscher, französischer und englischer Sprache erschienen ist. Er richtet sich in erster Linie an die Hersteller aus den EG- und EFTA-Staaten, die von den im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften dieser Staaten gebotenen Möglichkeiten für eine vereinfachte und damit schnellere und billigere Konformitätsprüfung profitieren möchten.

Das Memorandum Nr. 9 ist zum Preis von Fr. 7.– beim *Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich,* erhältlich.

Guide pour les fabricants en vue de l'utilisation de l'Accord de Certification du CENELEC (CCA)

Le Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC) avait en son temps édité un guide pour les fabricants concernant l'application du «CENELEC Certification Agreement» (CCA), de l'accord en vue de l'utilisation mutuelle de résultats d'essais. La seconde édition de ce guide est parue en décembre 1981 comme

Memorandum N° 9

en une version française, anglaise et allemande respectivement. Ce Memorandum s'adresse en premier lieu aux fabricants des pays des CE et de l'AELE qui, dans le cadre des possibilités offertes par la législation de ces pays, aimeraient profiter d'un essais de conformité simplifié et de ce fait plus rapide et meilleur marché.

Le Memorandum N° 9 peut être obtenu au prix de frs 7.– auprès de l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich.*

Inkraftsetzung von Normen des SEV – Mise en vigueur de Normes de l'ASE

In den nachfolgend bezeichneten Ausgaben des Bulletins wurden im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz die folgenden Normen zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Rückäusserungen eingegangen sind bzw. allfällige Einsprachen ordnungsgemäss erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV die Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Die aufgeführten Normen sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich,* zum jeweils angegebenen Preis erhältlich.

Bedeutung der verwendeten Abkürzungen:

SV	Sicherheitsvorschriften	I	Identisch mit einer internationalen Publikation
R	Regeln	Z	Zusatzbestimmungen
L	Leitsätze	VP	Vollpublikation
Nb	Normblätter	U	Übersetzung

Dans les numéros du Bulletin indiqués ci-après, les Normes suivantes ont été mises à l'enquête, en vue de leur mise en vigueur en Suisse.

Aucune objection n'ayant été formulée dans les délais prescrits, ou des objections éventuelles ayant été dûment examinées, le Comité de l'ASE a mis en vigueur ces Normes à partir des dates indiquées.

Les Normes en question sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich,* aux prix indiqués.

Signification des abréviations employées:

SV	Prescriptions de sécurité	I	Identique avec une Publication internationale
R	Règles	Z	Dispositions complémentaires
L	Recommandations	VP	Publication intégrale
Nb	Feuilles de norme	U	Traduction

Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Isolierte Leiter»

Fachkollegium 20B des CES
Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 1982
Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 72(1981)20, S. 1124

Normes de l'ASE dans le domaine «Conducteurs isolés»

Commission Technique 20B du CES
Date de l'entrée en vigueur: 1er janvier 1982
Mise à l'enquête dans Bull. ASE/UCS 72(1981)20, p. 1124

SEV/ASE Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache Publ. n°/année Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres	Titel Titre
SEV 1081.1979 1/d	SV	22.–/18.–	Änderungen 1982 zu den Sicherheitsvorschriften des SEV PVC-isolierte Leitungen
ASE 1081.1979 1/f	SV	22.–/18.–	Modifications 1982 aux prescriptions de sécurité de l'ASE Conducteurs et câbles isolés au PVC
SEV 1082.1980 1/d	SV	22.–/18.–	Änderungen 1982 zu den Sicherheitsvorschriften des SEV Gummiisolierte Leitungen
ASE 1082.1980 1/f	SV	22.–/18.–	Modifications 1982 aux prescriptions de securité de l'ASE Conducteurs et câbles isolés au caoutchouc

Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Wickeldrähte»

Fachkollegium 55 des CES
Datum des Inkrafttretens: 1. Dezember 1981
Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 72(1981)20, S. 1125 ff.

Normes de l'ASE dans le domaine «Fils de bobinage»

Commission Technique 55 du CES
Date de l'entrée en vigueur: 1er décembre 1981
Mise à l'enquête dans Bull. ASE/UCS 72(1981)20, p. 1125 ff.

5703.1981 d/f	Normblatt	4.–/3.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Rückfederungswinkel von Runddrähten mit Nenndurchmesser d über 1,60 mm und von Flachdrähten bis 5,6 mm Dicke Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Angle de retour des fils ronds de diamètre nominal d supérieur à 1,60 mm et des fils méplats jusqu'à une épaisseur de 5,6 mm
5704.1981 d/f	Normblatt	4.–/3.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Durchschlagsspannung von isolierten Drähten Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Tension disruptive appliquée aux fils isolés
5707.1981 d/f	Normblatt	4.–/3.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Bruchdehnung Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Allongement à la rupture
5711.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Methode zur Bestimmung der Isolationsfehler bei lackisolierten Drähten Méthode pour la détermination des défauts d'isolement des fils isolés au vernis
5712.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Methode zur Bestimmung der Erweichungstemperatur der Isolation von Drähten unter Druckeinwirkung Méthode pour la détermination de la température de ramollissement de l'isolation de fils soumise à une compression
5714.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Methode zur Bestimmung der Härte der Isolation von lackisolierten Drähten mit Bleistift Méthode pour la détermination de la dureté-crayon de l'isolation des fils isolés au vernis
5715.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Lösungsmittelbeständigkeit der Isolation von lackisolierten Drähten Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Résistance aux solvants de l'isolation des fils émaillés
5725.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Rückfederungswinkel von Runddrähten auf Dorn mit Nenndurchmesser d über 0,045 bis 1,6 mm Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Effet de ressort de fils ronds de diamètre nominal d supérieur à 0,045 mm jusqu'à 1,6 mm enroulés sur un mandrin
5729.1981 d/f	Normblatt	6.–/5.–	Wicklungsdrähte – Prüfmethoden – Dielektrischer Verlustfaktor tgδ in Abhängigkeit von der Temperatur Fils de bobinage – Méthodes d'essai – Facteur de dissipation tgδ en fonction de la température
5731.1981 d/f	Normblatt	7.–/5.–	Wicklungsdrähte – Nomenklatur, Bezeichnungen für runde, lackisolierte Kupferdrähte Fils de bobinage – Nomenclature, désignations pour les fils de cuivre de section circulaire et émaillés

SEV/ASE			Titel Titre
Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache Publ. n°/année Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres	
5735.1981 d/f	Normblatt	4.–/3.–	Wicklungsdrähte – Nomenklatur – Bezeichnung für flache, lackisolierte Kupferdrähte Fils de bobinage – Nomenclature – Désignation des fils de cuivre méplats émaillés
5745.1981 d/f	Normblatt	10.–/8.–	Kupferdrähte, rund, lackisoliert – Auftragsklasse CO – Abmessungen Fils de cuivre, ronds, isolés au vernis – Classe d'épaisseur CO – Dimensions Kupferdrähte, rund, lackisoliert – Auftragsklasse C 1 – Abmessungen Fils de cuivre, ronds, isolés au vernis – Classe d'épaisseur C 1 – Dimensions Kupferdrähte, rund, lackisoliert – Auftragsklasse C 2 – Abmessungen Fils de cuivre, ronds, isolés au vernis – Classe d'épaisseur C 2 – Dimensions Kupferdrähte, rund, lackisoliert – Auftragsklasse C 3 – Abmessungen Fils de cuivre, ronds, isolés au vernis – Classe d'épaisseur C 3 – Dimensions
5770.1981 d/f	Normblatt	7.–/5.–	Wicklungsdrähte – Materialvorschriften für flache, lackisolierte Kupferdrähte – Isolation C 1.2 und C 2.2 Fils de bobinage – Spécifications pour les fils de cuivre méplat émaillés – Isolation C 1.2 et C 2.2
5771.1981 d/f	Normblatt	7.–/5.–	Wicklungsdrähte – Materialvorschriften für flache, lackisolierte Kupferdrähte – Isolation C 1.5 und C 2.5 Fils de bobinage – Spécifications pour les fils de cuivre méplats émaillés – Isolation C 1.5 et C 2.5
5772.1981 d/f	Normblatt	7.–/5.–	Wicklungsdrähte – Materialvorschriften für flache, lackisolierte Kupferdrähte – Isolation C 1.4 und C 2.4 Fils de bobinage – Spécifications pour les fils de cuivre méplats émaillés – Isolation C 1.4 et C 2.4
5806.1981 d/f	Normblatt	10.–/8.–	Kupferdrähte flach, für Wicklungsdrähte bis 16 mm Breite und 5,6 mm Dicke geglüht, blank Fils de cuivre méplats, pour fils de bobinage jusqu'à 16 mm de largeur et 5,6 mm d'épaisseur recuits, nus
5807.1981 d/f	Normblatt	10.–/8.–	Kupferdrähte flach für Wicklungsdrähte 9,0 × 6,0 bis 60 × 12,5 geglüht, blank Fils de cuivre méplats pour fils de bobinage 9,0 × 6,0 à 60 × 12,5 recuits, nus
5808.1981 d/f	Normblatt	10.–/8.–	Kupferbänder für Wicklungen 6,7 × 0,8 bis 60 × 7,1 mit gerundeten Kanten, geglüht, blank Rubans de cuivre pour bobinage 6,7 × 0,8 à 60 × 7,1 avec arêtes arrondies, recuits, nus
5891.1981 d/f	Normblatt	4.–/3.–	Wicklungsdrähte – Behälter für runde Wicklungsdrähte Fils de bobinage – Fûts d'emballage pour fils ronds

Mitteilung des Eidg. Starkstrominspektorates
Communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Beginn der Arbeiten an vorlagepflichtigen Starkstromanlagen

Nach Art. 55 Abs. 1 des Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (ElG) macht sich strafbar, wer eine elektrische Anlage, für welche die Vorlagepflicht besteht, zu erstellen oder zu ändern beginnt, bevor die Genehmigung der Vorlage eingeholt und rechtskräftig geworden ist. Es hat sich in letzter Zeit vermehrt gezeigt, dass über den Zeitpunkt des Arbeitsbeginns geteilte Auffassungen bestehen. Unsicherheit ergab sich vor allem auch durch die Einführung neuer Arbeitsweisen und die Förderung genormter Anlagen. Um wieder klare Verhältnisse zu schaffen, wird nun im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Energiewirtschaft der *Arbeitsbeginn* für die einzelnen Anlagearten wie folgt festgelegt:

1. Anlagen in Gebäuden

a) Beginn der Montagearbeiten für die elektrische Ausrüstung.

b) Beginn des Setzens einer vorfabrizierten, ganz oder teilweise ausgerüsteten Fertigstation.

Die Erstellung der Gebäude oder einzelner Gebäudeteile, die eine vorlagepflichtige Anlage aufnehmen sollen, kann vor der Inangriffnahme der Arbeiten gemäss lit. a) und b) erfolgen. Hingegen sind die örtlich vorgeschriebenen Baubewilligungsverfahren zu beachten.

2. Freiluftanlagen

Beginn der Fundationsarbeiten oder der Montagearbeiten für die Tragkonstruktionen für die elektrische Ausrüstung.

Planierungs- und Umgebungsarbeiten fallen nicht unter den Begriff des Arbeitsbeginns.

3. Fertigstationen im Freien

Aufsetzen der vorfabrizierten, ganz oder teilweise ausgerüsteten Station auf die Fundamente.

Die Grabarbeiten und die Erstellung der Fundationen, Entwässerungen usw. fallen nicht unter den Begriff des Arbeitsbeginns.

4. Masttransformatorenstationen

Stellen der Masten für die Station.

Planierungsarbeiten fallen nicht unter den Begriff des Arbeitsbeginns.

5. Freileitungen

Beginn der Fundationsarbeiten und des Stellens der Masten.

6. Kabelleitungen

Beginn der Verlegung der Kabel.

Das Ausheben von Gräben und das Einlegen von Schutzrohren oder Rohrblöcken fallen nicht unter den Begriff des Arbeitsbeginns.

7. Provisorische Anlagen mit Ausnahme der Provisorien für Baustellen

Es gilt die gleiche Regelung wie für definitive Anlagen. Für die einzelnen Anlagearten sind somit die Festlegungen unter den Ziffern 1...6 hievor zu berücksichtigen.

8. Provisorien für Baustellen

Mit der Erstellung kann begonnen werden, sobald dem Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) die erforderlichen Vorlagen zugestellt worden sind und sich der Bauherr mit allen Dritten, deren Rechte durch das Provisorium berührt werden, vor der Plangenehmigung verständigt hat.

Als Provisorium für Baustellen gelten solche, die der Speisung von elektrischen Einrichtungen auf Bauplätzen für eine beschränkte Dauer dienen.

Début des travaux pour les installations à courant fort soumises à l'obligation de présenter un projet

Aux termes de l'art. 55, al. 1, de la loi fédérale sur les installations électriques à faible et à fort courant (LIE), celui qui commence à établir ou à modifier une installation électrique nécessitant l'approbation de l'autorité compétente avant d'avoir sollicité l'assentiment de la dite autorité ou avant que la décision d'approbation ait acquis force de chose jugée, est punissable. Il a été constaté ces derniers temps que les opinions divergent sur ce qu'il faut entendre par début des travaux. L'incertitude provient principalement de l'introduction de nouveaux modes de travail et de l'utilisation d'installations normalisées. Afin de clarifier la situation et d'entente avec l'Office fédéral de l'énergie, le *début des travaux* pour les divers genres d'installations a été défini de la manière suivante:

1. Installations dans les bâtiments

a) Début des travaux de montage de l'équipement électrique.

b) Début du montage d'une station préfabriquée complètement ou partiellement équipée.

Les bâtiments ou parties de bâtiments destinés au montage d'installations soumises à l'obligation de présenter un projet peuvent être construits avant la mise en œuvre des installations selon lettres a) et b). Par contre, les réglements locaux concernant la procédure d'autorisation de construire doivent être observés.

2. Installations en plein air

Début d'exécution des fondations ou du montage des charpentes pour l'équipement électrique.

Les travaux de nivellement du terrain et de préparation des alentours ne sont pas considérés comme début des travaux.

3. Stations préfabriquées en plein air

Montage d'une station préfabriquée complètement ou partiellement équipée sur ses fondations.

Le creusage de fouilles, l'exécution des fondations, des drainages, etc. ne sont pas considérés comme début des travaux.

4. Stations transformatrices sur poteaux

Montage des poteaux pour la station.

Les travaux de nivellement ne sont pas considérés comme début des travaux.

5. Lignes aériennes

Début d'exécution des fondations et du montage des mâts.

6. Câbles

Début du tirage des câbles.

Le creusage des fouilles et la pose des tuyaux ou caniveaux de protection des câbles ne sont pas considérés comme début des travaux.

7. Installations provisoires à l'exception de celles de chantiers

La réglementation est la même que celle qui régit les installations définitives. Par conséquent, les dispositions concernant les divers genres d'installations selon chiffres 1 à 6 ci-devant doivent être observées.

8. Installations provisoires de chantiers

Les travaux peuvent débuter avant l'approbation du projet pour autant que les pièces à présenter aient été transmises à l'inspection fédérale des installations à courant fort et que le maître de l'ouvrage se soit entendu avec tous les tiers dont les droits sont touchés par l'installation provisoire.

Sont considérées comme installations provisoires les installations destinées à l'alimentation en énergie électrique des chantiers de durée limitée.

9. Anmerkung

Alle Vorbereitungsarbeiten von vorlagepflichtigen Anlagen, die in Angriff genommen werden, bevor eine rechtskräftige Genehmigung vorliegt, erfolgen ohne Einfluss auf das Plangenehmigungsverfahren auf das Risiko des Bauherrn.

Die vorstehende Regelung gilt versuchsweise ab sofort. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Möglichkeit eines vereinfachten Plangenehmigungsverfahrens für Hochspannungsleitungen für Nennspannungen bis 30 kV aufmerksam gemacht, das im Bulletin SEV/VSE, Bd. 71(1980)Nr. 24 auf den Seiten 1380...1381 beschrieben worden ist.

Zusammen mit diesem Verfahren sollte die neue Regelung in vielen Fällen zu einer wesentlichen Verkürzung der Vorbereitungszeit für vorlagepflichtige Anlagen führen.

9. Remarques

Pour les installations soumises à l'obligation de présenter un projet, tous les travaux préparatoires qui sont entrepris sans autorisation préalable ayant acquis force de chose jugée, se font aux risques et périls du maître de l'ouvrage, sans préjudice de la procédure d'approbation.

Les présentes dispositions entrent immédiatement en vigueur, ceci à titre d'essai. En outre, il est rappelé la procédure simplifiée d'approbation des projets pour les lignes à haute tension jusqu'à une tension nominale de 30 kV, telle qu'elle a été décrite dans le Bulletin ASE/UCS t. 71(1980)N° 24, pages 1380 et 1381. Conjointement à cette procédure, les présentes dispositions devraient, dans bien des cas, permettre une réduction appréciable de la durée des travaux préparatoires pour les installations soumises à l'obligation de présenter un projet.

Veranstaltungen – Manifestations

Weiterbildungskurse der Berufsschule III der Stadt Zürich, Elektrotechnische Abteilung

An der Berufsschule III der Stadt Zürich, Elektrotechnische Abteilung, werden im kommenden Semester Kurse für folgende Berufe durchgeführt:

Radioberufe
Elektronikberufe
Elektromonteure/Elektrozeichner

Kurseinschreibungen: Donnerstag, 25. März 1982, 17.30 bis 19 Uhr, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich (II. Stock, Gebäude Kunstgewerbemuseum).

Für nähere Auskünfte und Kursprogramme wende man sich an das Sekretariat der Berufsschule III, Elektrotechnische Abteilung, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich, Telefon 01/311 74 85.

Technische Hochschulen – Ecoles polytechniques

Kolloquium des Waffenchefs der Übermittlungstruppen: «Krieg im Äther» an der ETHZ

Programm Wintersemester 1981/82

17. 2. 82: Angst und Führung
Referent: Dr. med. *D. Guggenbühl,* Muttenz

Ort: Hauptgebäude der ETH, Hörsaal G3
Zeit: 17.15 bis 18.30 Uhr

Seminar des Instituts für Automatik und Industrielle Elektronik der ETHZ

Programm Wintersemester 1981/82

10. 2. 82: Umrichtertechnik mit abschaltbaren Leistungshalbleitern zur rationellen Energienutzung
Referent: Dr.-Ing. *J. Nestler,* Berlin

Ort: Hörsaal ETF E1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 Uhr

Kolloquium der Institute für Elektronik, für Fernmeldetechnik und für Kommunikationstechnik

Programm Wintersemester 1981/82

15. 2. 82: Adaptive Datenleitungsentzerrung mittels eines Invariantenkriteriums
Referent: Prof. Dr. *W. Rupprecht,* Kaiserslautern (BRD)

Ort: Hörsaal ETF C1 der ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 bis ca. 18.30 Uhr

Seminar des Institutes für Elektrische Energieübertragung und Hochspannungstechnik der ETHZ

Programm Wintersemester 1981/82

9. 2. 82: Durchschlagprozesse in flüssigen Isolierstoffen
Referent: *Ch. Olivier,* Zürich

23. 2. 82: Ausgewählte Probleme bei Isolationssystemen für rotierende Hochspannungsmaschinen
Referent: *G. Lipták,* Baden

Ort: Hörsaal ETF C1, Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-Gebäude, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 bis 18.45 Uhr

Conférences du laboratoire de traitement des signaux de l'EPFL

Programme/Semestre d'hiver 1981/82

8. 2. 82: Analyse et synthèse de la parole
Conférencier: *R. Descout,* Lannion/F

26. 4. 82: Design and applications of 2-D-digital filters
Conférencier: *G. Garibotto,* Turin/I

10. 5. 82: Comparaison de méthodes d'analyse du signal de parole – avantages et inconvénients
Conférencier: *R. Carré,* Grenoble/F

Lieu: Auditoire DE 51, EPFL, 16, chemin de Bellerive, 1007 Lausanne
Heure: 16 h 15